



Erster Bauabschnitt fertiggestellt

+ Runde Sache: Duderstadts neue Attraktion nimmt Form an



Die Form, die Duderstadts neue Attraktion annimmt, ist einfach: rund. Der erste Bauabschnitt für das künftige Labyrinth nahe des Obertorteichs im Stadtpark ist fertiggestellt.



Britta Eichner-Ramm

06.07.2022, 08:00 Uhr



Duderstadt. So langsam nimmt das Projekt Form an – und die ist rund. Duderstadt bekommt ein begehbare Labyrinth. In den vergangenen Wochen war das Gelände im

Stadtspark unweit des Obertorteichs vorbereitet worden. „Jetzt ist der erste Bauabschnitt abgeschlossen“, freuen sich die Initiatorinnen vom Labyrinth-Verein Duderstadt.

Am Dienstagabend sind Sabina Mitschke und ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter vom Verein mit Helferinnen und Helfern am Standort des Labyrinths zusammengekommen, um auf dem vorbereiteten kreisrunden Boden mit Sprühfarbe das Labyrinth erstmals in Originalgröße zu markieren.

Labyrinth-Markierung in Duderstadt mit Hilfe von Seilen und Fähnchen

Mitschke hat vier Seile vorbereitet und mit Knoten versehen – als Hilfsmittel, damit bei der Sprayaktion die Abstände passen. Der Weg, der künftig zwischen Lavendelpflanzen in die Mitte des Labyrinths führen soll, ist mit einem Meter Breite vorgesehen, die Pflanzstreifen sind mit einer Breite von 50 Zentimetern vorgesehen. Mitschkes Seil diente wie bei einem Zirkel von der Mitte aus als Abstandsmaß für die gesprühten Markierungen.

Dazu sollten Fähnchen als zusätzliche Orientierung helfen. Denn, so Mitschke, vor allem dort, wo der Weg Kurven mache, sei die Markierung knifflig. In sieben Umrundungen soll sich der Weg fortan um den Mittelpunkt ziehen, an verschiedenen Stellen – den Kurven – ändert sich die Laufrichtung.

Duderstädter Labyrinth-Verein informiert Anwohner vom Obertorteich



Schon in der Grundstruktur erkennbar: Labyrinth am Obertorteich. Martin Vollmer hilft bei der Sprühaktion.

© Quelle: Niklas Richter

Das aufgesprayte Labyrinth vermittele einen ersten Eindruck, wie das Ganze am Ende aussehen wird – auch wenn die Lavendelpflanzung noch fehlt. Die Initiatorinnen des Labyrinth-Vereins haben die Anlieger aus dem angrenzenden Wohngebiet Am Obertorteich für Mittwoch eingeladen, damit diese sich vor Ort näher über das Projekt informieren können, so Mitschke.

Darüber hinaus wollen die Mitglieder des Vereins an einem Infostand jeweils auf dem Wochenmarkt an den Sonnabenden 9. und 23. Juli für Duderstadts neue Attraktion werben. Eigens angefertigt wurden ein Flyer, der über das Projekt informiert, sowie eine Infotafel, die am Standort des Labyrinths im Stadtpark Auskunft gibt.

Spenden und neue Mitglieder willkommen

Mit der jetzt forcierten Öffentlichkeitsarbeit wollen die Initiatorinnen bei den Menschen natürlich auch um finanzielle Unterstützung werben. „Selbst der Betrag für eine Lavendelpflanze – drei Euro – hilft uns“, so Mitschke. Und natürlich seien auch größere Summen willkommen, die zur Finanzierung des dauerhaft begehbaren Labyrinths beitragen. „Als eingetragener Verein können wir auch eine Spendenbescheinigung ausstellen.“ Mitschke ergänzt: „Und gerne können Interessierte auch Mitglied in unserem Verein werden.“

Lesen Sie auch

- [Labyrinth für Duderstadt: Baubeginn im Stadtpark – Sparkasse unter den Sponsoren](#)
- [Kein Irrweg: Duderstadt bekommt Labyrinth im Stadtpark](#)

Die Idee, in Duderstadts Stadtpark ein Labyrinth anzulegen, haben die Vereinsmitglieder schon länger. 2019 gründeten sie den Labyrinth-Verein. Seither arbeiteten sie an der Umsetzung und vor allem an der Finanzierung des Projekts. Die geschätzten Gesamtkosten werden auf rund 37 000 Euro beziffert.

Lavendelpflanzung fürs Duderstädter Labyrinth im Stadtpark im Herbst geplant

In den vergangenen Wochen hat eine Baufirma das Gelände der Wiese nahe des Obertorteichs angeglichen und auf einer kreisrunden Fläche eine Tragschicht aufgebracht. Darauf sollen dann im Herbst winterharte Lavendelpflanzen gesetzt werden und fortan die Wegführung des Labyrinths markieren. „Durch das Labyrinth entsteht eine blühende Oase, die die Pflanzen- und vor allem die Insektenvielfalt fördert“, so die Vereinsvorsitzende Christina Abel.

Das öffentlich zugängliche Labyrinth im Stadtpark soll in Anlehnung an das klassische korinthische Labyrinth mit sieben Umgängen und einem Durchmesser von 30 Metern gestaltet werden. Ein 410 Meter langer Weg von etwa einem Meter Breite soll vom Eingang aus ohne Irrwege in die Mitte führen – barrierefrei und für jedermann zugänglich.

Labyrinth ist kein Irrgarten

Damit unterscheidet sich ein Labyrinth grundsätzlich von einem Irrgarten, in dem es nicht nur Abzweigungen gibt, sondern auch Sackgassen. Beim Labyrinth hingegen versinnbildlichen die Wege die Wendungen des Lebens und bieten die Möglichkeit, existenzielle Themen wie Orientierung und Entscheidung, Tod und Trauer, Krise und Neubeginn zu reflektieren. Hier ist sozusagen der Weg das Ziel. Die Initiatorinnen wollen mit dem dauerhaften Labyrinth in Duderstadt einen neuen öffentlichen kulturellen Raum für Begegnungen von Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Einschränkungen, unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen schaffen.

Laden Sie sich jetzt hier kostenfrei unsere neue GT/ET-App herunter:

- Für iOS

- Für Android

[Zum Seitenanfang ↑](#)

[Werben](#) • [RSS-Feeds](#)

Schwerpunkthemen

[Bombenentschärfung](#)

[Corona-Tests](#)

[Nachrichten-Archiv](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

[Cookie-Manager](#)

[DSGVO](#)

[Kontakt](#)

© Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG